

Pressemitteilung

Die RER Fribourg | Freiburg feiert ihr 10-jähriges Jubiläum

Die RER Fribourg | Freiburg entstand aus der Zusammenarbeit zwischen den Freiburgischen Verkehrsbetrieben (TPF), der SBB und dem Kanton Freiburg. Sie wurde im Dezember 2011 mit der neuen, direkten Bahnverbindung Bulle – Romont – Fribourg/Freiburg – Bern eingeführt. Durch die weiteren Umsetzungen der vergangenen Jahre besteht heute ein dichtes und engmaschiges Bahnnetz. Die nächsten Entwicklungsschritte im Verkehrsnetz treten mit dem Fahrplanwechsel am kommenden 12. Dezember in Kraft. Weitere Schritte folgen 2023 mit der Verlängerung des RegioExpress-Zugs Fribourg/Freiburg – Bulle bis Broc-Fabrique. Am Samstag, 11. Dezember 2021 findet ein symbolischer Anlass zum 10-jährigen Jubiläum der RER Fribourg | Freiburg statt.

Die RER ist ein Jahrzehnt alt!

Die erste Linie der RER Fribourg | Freiburg war der RegioExpress (Bern-) Fribourg/Freiburg-Bulle. Sie wurde am 11. Dezember 2011 – genau zwei Jahre nach dem Grundsatzentscheid des Staatsrats des Kantons Freiburg – mit dem Fahrplanwechsel offiziell eingeführt.

Die Einführung der RER hat das gesamte öV-Netz im Kanton Freiburg neu definiert. Seitdem werden für die direkten Verbindungen zwischen den Hauptagglomerationen des Kantons nicht mehr Busse eingesetzt, sondern die RegioExpress-Züge via Romont. Dadurch wurde die direkte Busverbindung Freiburg – Bulle, die während fast 30 Jahren auf der Autobahn A12 verkehrte, eingestellt.

Arbeitsteilung zwischen zwei Unternehmen

Die Verlagerung vom Bus auf die Bahn mit direkten Verbindungen zwischen Bulle und Freiburg brachte auch wesentliche Veränderungen des Mobilitätsverhaltens mit sich. Die dynamische Zusammenarbeit zwischen den TPF und der SBB erlaubte es, den Hauptort der Gruyère in das nationale Bahnnetz zu integrieren. Sie ermöglichte auch die historische Kreuzung der Bahnnetze im Süden und im Norden des Kantons. In den ersten Jahren wurde diese Linie basierend auf gegenseitigen Infrastrukturnutzungs-Vereinbarungen gemeinsam von der SBB und den TPF betrieben.

Angebotsentwicklung

Im Laufe dieser zehn Jahre hat sich das Angebot stark weiterentwickelt. Der Bau von neuen Bahnhaltstellen und erhebliche Infrastrukturarbeiten haben dazu geführt, dass auf dem Verkehrsnetz der 30-Minuten-Takt sowie verlängerte Betriebszeiten am Abend und an den Wochenenden eingeführt werden konnten. Seit ihrer Einführung hat die RER Fribourg | Freiburg 78 578 074 Reisende befördert. 24 076 Personen reisen täglich mit der Bahn.

Die RER Fribourg | Freiburg führt ihren Aufschwung auch mit dem Fahrplanwechsel am kommenden 12. Dezember weiter. Der Betrieb der Linie S40 Romont – Fribourg/Freiburg wird von den TPF übernommen, inklusive einer Flotte von 11 «Domino»-Zügen, die den Fahrzeugpark des Freiburger Unternehmens ergänzen. Die Linien S20 und S21 werden Romont, Freiburg, Murten/Morat, Ins und Neuenburg verbinden. Am Bahnhof Düdingen werden alle 30 Minuten RegioExpress-Züge verkehren. Damit besteht alle 15 Minuten eine Zugverbindung zwischen Düdingen und Freiburg. Im Süden des Kantons wird ab Dezember 2022 zwischen Bulle und Gruyères und zwischen Bulle und Broc-Village der 30-Minuten-Takt eingeführt. Ab 2023 wird der RegioExpress-Zug (Bern-) Fribourg/Freiburg – Bulle bis Broc-Fabrique verlängert.

Symbolischer Anlass

Am Samstag, 11. Dezember 2021 findet zum 10-jährigen Jubiläum der RER Fribourg I Freiburg im Bahnhof Freiburg von 9 bis 17 Uhr ein symbolischer Anlass statt. Reisende und Passanten sind dazu eingeladen, ein grosses Wandbild mit ihren schönsten Reiseerinnerungen in der RER zu gestalten und diese auch nach dem 11. Dezember mit einem Text oder Foto auf den sozialen Medien unter dem Hashtag #MaParentheseRERFribourg oder per E-Mail an marketing@tpf.ch zu teilen. Weitere Informationen auf www.tpf.ch/rer-freiburg-10jahre und www.sbb.ch/rer-freiburg-10jahre

Das Jubiläum der RER Fribourg I Freiburg wird am 1. Dezember 2021 gefeiert. Der Anlass beginnt mit einer Reise an Bord des RegioExpress-Zugs von Freiburg nach Romont, gefolgt von einer offiziellen Feier. Der Staatsratspräsident des Kantons Freiburg, Jean-François Steiert, freut sich, dass, «das öV-Angebot im Kanton Freiburg entwickelt sich weiter. Es konnte im Laufe der zu Ende gehenden Legislatur um 20 Prozent gesteigert werden.»

Romont, den 1. Dezember 2021